



Kurzportrait der RAG Altenburger Land

Name: Verein zur Förderung und Entwicklung des Altenburger Landes e.V. (FEAL)

Vorsitzender:

Name: Herr Wolfram Schlegel
Telefon: 03447 586-285
E-Mail: wolfram.schlegel@altenburgerland.de

Regionalmanagement:

Name: Frau Olivia Busch
Telefon: 0365 83304-23
E-Mail: o.busch@wfg-ot.de

Sitz / Geschäftsstelle:

Adresszusatz: c/o Landratsamt Altenburger Land
Straße: Lindenaustraße 9
PLZ, Ort: 04600 Altenburg

Internet: www.leader-rag-abg.de

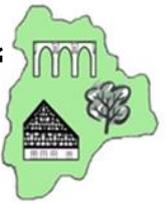
Die Region:

Einwohner: 92.344
Fläche: 569 km²
Bevölkerungsdichte: 162,29 (Thüringen 2015: 134 EW/km²)

Das LEADER-Aktionsgebiet „Altenburger Land“ umfasst den gesamten gleichnamigen Landkreis, insgesamt 33 Gemeinden sowie die 5 Städte. Insgesamt gilt das Altenburger Land als ländlicher Kreis mit Verdichtungsansätzen. Die gesamte Region ist reich an bedeutsamen Zeugnissen hiesiger Siedlungs- und Kulturgeschichte. Neben zahlreichen Schlössern und Burgen sind die geschlossenen Vierseithöfe charakteristisch, die viele der kleinen Bauerndörfer in der Region prägen. Daneben ist auch der Bestand an historischen Wind- und Wassermühlen hervorzuheben.

Die naturräumliche Ausstattung des Aktionsgebietes kann als weitestgehend homogen bezeichnet werden. Das flachwellige Ackerhügelland des Altenburger Lössgebietes erstreckt sich nahezu über die gesamte Region und wird wegen seiner fruchtbaren, nährstoffreichen Böden traditionell landwirtschaftlich genutzt. Im Norden und Nordosten finden sich einige Wald- und Gewässerflächen, die im Verbund als „Altenburger Wald- und Seenland“ zukünftig stärker als Tourismus- und Erholungsgebiet entwickelt werden sollen. Durch den früheren teils intensiven Braunkohle- aber auch Uranerzbergbau im Gebiet befinden sich im Nordwesten sowie im Südwesten Bergbaufolgelandschaften bzw. bergbauliche Sanierungsgebiete.

Das Aktionsgebiet verzeichnet seit der politischen Wende drastische Bevölkerungsrückgänge im Zuge derer sich auch die Altersstruktur stark verändert hat. Siedlungsstrukturell schlägt sich der Bevölkerungsrückgang im Aktionsgebiet vor allem in einer hohen Leerstandsrate nieder, die mit etwa 10% zu den höchsten in ganz Thüringen gehört.



Die Regionale Entwicklungsstrategie (RES) in Kürze:

Leitbild: Das Altenburger Land, als spezifischer ländlich geprägter Kultur-, Natur- und Wirtschaftsraum, verfügt über gute Möglichkeiten die bestehenden Potenziale für nachhaltige Entwicklung der Region in Wert zu setzen.

Handlungsfelder: 1. Regionale Natur- und Kulturlandschaft
2. Daseinsvorsorge und Gemeinschaft
3. (Land-)Wirtschaft

Link zur RES:

<http://www.leader-rag-abg.de/downloads>

Beispielprojekte:

- Einrichtung einer Regio-Küche im Herrenhaus Posterstein;
- Sanierung des Ritterguts Schwanditz und Ausbau zur Bildungsstätte für Kinder- und Jugendliche,
- Kooperationsprojekt: Wege zum Mittelalter - Staufische Erinnerungsorte; touristische Verwertung der historischen Wurzeln durch Rad- und Wanderkarten, Film, Internetseite, Multimediationen,
- Neugestaltung des Altenburger Flugplatz-Towers durch Künstler Fischer-Art als Beitrag zur touristischen Aufwertung.



Ausschnitt aus der neuen Gestaltung des Flughafen-Towers Altenburg durch den Künstler Michael Fischer-Art (Foto: RAG Altenburger Land)